

Euro fällt, Gold erhält!

11.05.2018 | [Robert Vitye](#)

Nullzinsen, Bargeldflut, Schuldenorgien, Investmentblasen, Bankencrashes und Inflation - weltweit bedrohen sie das Vermögen und die Altersrücklagen eines jeden. Um dieser schleichenden Enteignung zu entkommen, eignet sich vor allem eine Anlageform: Physische Edelmetalle.

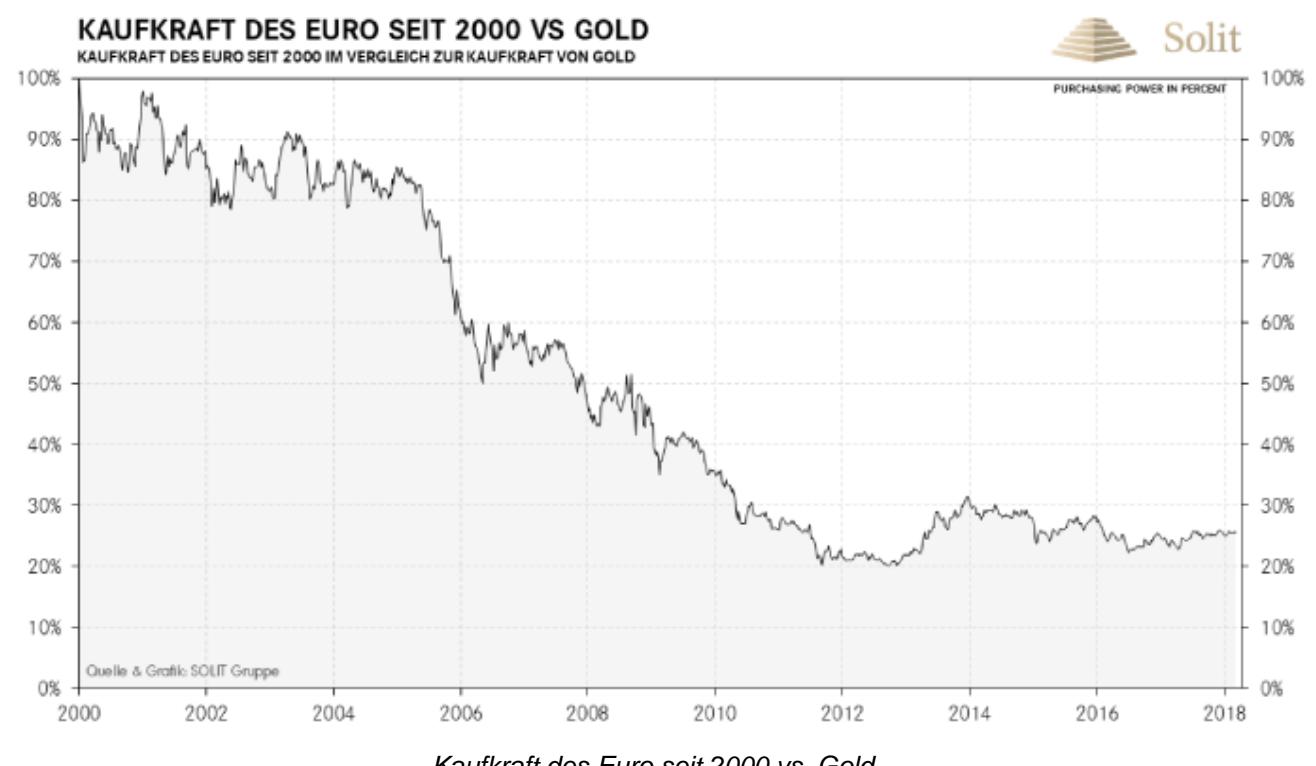
Historisch belegt bieten physische Edelmetalle den bestmöglichen Schutz vor Finanz- und Währungskrisen und stellen eine Möglichkeit dar, diese turbulenten Zeiten unbeschadet zu überstehen. Mehr als jemals zuvor sollten daher die Edelmetalle Gold und Silber - als Garanten für einen langfristigen Werterhalt - Bestandteil einer ausgewogenen und gut diversifizierten Vermögenssicherung sein.

Warum in Edelmetalle investieren?

Diejenigen, die vor rund 50 Jahren einen Barren oder eine Münze Edelmetall erworben haben, können sich glücklich schätzen. Sie können sich heute darüber freuen, eine werthaltige Anlageentscheidung getroffen zu haben. Dagegen hat eine Geldanlage auf Bankkonten oder in vermeintlich sichere Staatsanleihen in diesem Zeitraum mehrfach zur nahezu vollständigen Pleite geführt. Gold und sein kleiner Bruder Silber haben sich schon mehrfach als inflationsgeschützte Anlage erwiesen.

Mit physischen Edelmetallen erhalten Anleger somit Zugang zu einer Anlageklasse, deren Merkmale bei anderen Kapitalanlagen nicht oder nicht in dem Ausmaß zu finden sind:

Steigende Gold- und Silberpreise zeigen den sich beschleunigenden Wertverlust ungedeckter Währungen auf. Die Edelmetalle Gold und Silber bieten aufgrund ihrer gleichbleibenden Kaufkraft wohl die beste Absicherung gegen den Wertverlust des Euros und gegen Inflation.





Kaufkraft von Fiat Währungen seit 2000 vs. Gold

15.8.1971 - Startschuss der weltweiten Inflationierung mit Papiergeld

Vor 47 Jahren - am 15. August 1971 - wurde mit der Aufkündigung der US-Dollar-Konvertierbarkeit in Gold durch Präsident Richard Nixon der US-Dollar als Fiatwährung geboren. Dies war das Ende des Bretton-Woods-Systems fester Wechselkurse und gleichzeitig der Startschuss für ein historisch einmaliges Währungsexperiment: Die ungedeckte Papiergeldära.

Auf die historische Entscheidung Nixons im Jahre 1971 folgte schließlich eine Dekade stark steigender Goldpreise. Ursache hierfür war insbesondere der zunehmende Vertrauensverlust in die ungedeckten Währungen. Interessant: Ebenso wie die aktuelle Goldhause, die im Jahr 2001 ihren Ursprung hat, ist auch der Verlauf der 1970er Hause von einer mehrjährigen, zyklischen Korrektur mit nahezu 50% Kursrückgang (1974-76) unterbrochen worden.

Doch geduldige Anleger wurden in den darauffolgenden Jahren (1976-80) belohnt: Mit einem Kursanstieg von nahezu 800%. Diese Goldhause wurde schließlich 1980 mit einer abrupten Zinserhöhung auf über 17% beendet.

Fazit: Gegenüber Gold sind alle Währungen im Sinkflug

Trotz der oft schwankenden Wertentwicklung von Gold, blickt das Edelmetall auf eine konstant bleibende Kaufkraft zurück. Unabhängig von der aktuellen Entwicklung des Goldpreises, bleibt der Wert des Edelmetalls somit auch über Jahre hinweg annäherungsweise gleich. Daher kann das Edelmetall Gold als Inflationsmaßstab herangezogen werden. Der Grund: Sowohl kurz- als auch langfristig werden Ungleichgewichte durch den gleichbleibenden Wert des Edelmetalls ausgeglichen.

Goldrenditen in verschiedenen Währungen seit 2001

JAHR	USD	EUR	AUD	CAD	CNY	INR	JPY	CHF	GBP	MITTEL
2001	1,0%	6,9%	9,6%	7,2%	1,0%	4,4%	16,2%	3,6%	3,8%	6,0%
2002	24,8%	5,9%	13,5%	23,3%	24,8%	23,0%	12,6%	3,4%	13,2%	16,2%
2003	19,5%	-0,5%	-10,8%	-1,4%	19,5%	13,5%	7,8%	7,0%	7,3%	6,9%
2004	5,4%	-1,9%	1,4%	-2,3%	5,4%	1,0%	1,0%	-3,0%	-2,0%	0,5%
2005	18,4%	35,4%	26,1%	14,5%	15,4%	22,3%	35,6%	36,5%	31,9%	26,2%
2006	23,0%	10,3%	14,4%	23,3%	19,0%	20,1%	24,4%	13,9%	8,1%	17,4%
2007	31,3%	18,7%	18,4%	12,5%	22,9%	17,6%	23,2%	22,0%	29,6%	21,8%
2008	5,5%	10,2%	30,9%	29,4%	-1,3%	29,0%	-14,3%	-2,8%	43,1%	14,4%
2009	24,0%	21,0%	-2,6%	6,7%	23,9%	20,1%	27,1%	23,0%	12,3%	17,2%
2010	29,7%	38,8%	13,8%	22,9%	25,4%	24,8%	13,2%	17,1%	34,3%	24,5%
2011	10,2%	13,9%	10,4%	12,8%	5,1%	30,3%	4,5%	10,7%	10,9%	12,1%
2012	6,9%	5,1%	5,0%	4,0%	5,8%	10,0%	20,6%	4,3%	2,2%	7,2%
2013	-28,1%	-31,0%	-16,1%	-23,2%	-30,1%	-19,2%	-12,7%	-29,9%	-29,5%	-24,4%
2014	-1,8%	11,7%	7,1%	7,5%	0,7%	0,2%	11,6%	9,4%	4,4%	5,6%
2015	-10,3%	-0,2%	0,6%	6,8%	-6,2%	-5,8%	-9,8%	-9,7%	-5,3%	-4,4%
2016	8,6%	12,1%	9,5%	5,3%	16,1%	11,4%	5,4%	10,4%	29,7%	12,0%
2017	13,1%	-0,8%	4,7%	6,0%	6,0%	6,3%	9,1%	8,3%	3,3%	6,2%
Rendite p. a.	9,6%	8,0%	7,4%	8,4%	8,0%	11,6%	9,5%	6,3%	10,2%	8,6%

Grafik: SOLIT Gruppe

Spätestens seit dem Platzen der New Economy Blase befinden sich die westlichen Notenbanken im "Voodoo-Modus" kreativer und vermeintlich wundersamer Heilungsmaßnahmen. Bereits zwei Mal seit der Jahrtausendwende sind jedoch bereits folgenschwere Verwerfungen eingetreten - jeweils verursacht durch die vermeintlichen Zauberkräfte viel zu niedriger Zinsen, später gar flankiert um den Aufkauf nicht mehr marktfähiger Schuldbriefe.

Alles spricht dafür, dass diese Maßnahmen bereits in nicht allzu ferner Zukunft ein weiteres Mal in einem unheilvollen Szenario münden werden. Vermutlich wird spätestens dann der wahre Wert eines physisch gehaltenen Goldankers abermals zum Vorschein kommen, die Analogie mit dem Verlauf der Goldhausse in den 70er Jahren lässt grüßen.

Konkret haben Halter von US-Dollar, Euro & Co. bereits heute - hierunter sind ebenso Lohnempfänger, Sparger, Rentner und Bezieher öffentlicher Leistungen zu zählen - seit dem Jahr 2000 eine Enteignung von 8,6% p.a. hinnehmen müssen, der zwischenzeitlichen Kurskorrektur von 2011-2015 zum Trotz.

Goldbesitzer können die gleichen Sachwerte wie noch vor ein paar Jahrhunderten erwerben, während unser Papiergehalt - und somit auch der Euro - immer weiter an Wert verliert. Aufgrund seiner gleichbleibenden Kaufkraft bietet das Edelmetall Gold wohl die beste Absicherung gegen den Wertverlust des Euros und gegen Inflation.

© Robert Vitye
www.solit-kapital.de

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/375355--Euro-faellt-Gold-erhaelt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
 Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).